

1. Vierteljahr / Woche 07.02. – 13.02.2016

07 / Ein wachsender Glaube

Weg, Fels, Dorne oder guter Boden – was will ich sein?

➤ Fokus

Jesus erklärte uns, wie wir seine Worte aufnehmen und umsetzen können, damit wir in unserem Glauben wachsen.

➤ Einstieg

Alternative 1

Seht euch einige Bilder zum Gleichnis vom Sämann an, z. B. *dieses* / *dieses* oder *dieses*. Sprecht darüber, wie die Bilder auf euch wirken, was sie darstellen und was damit ausgedrückt wird. Welche Gedanken kommen euch?

Ziel: *Annäherung an das Thema durch optische Hilfsmittel*

Alternative 2

Seht euch das Video *Parable of the Sower* an. Was denkt ihr über die kleinen Körner? Was drücken ihre Gesichter für Emotionen aus?

Ziel: *Annäherung an das Thema durch bildhafte Darstellung*

➤ Thema

• Ein harter Weg

➤ Lest *Matthäus 13,3–9* und *Matthäus 13,18–19*.

Für welche Menschen steht hier der Weg?

Wie mag so ein Mensch damit umgehen, dass er die Bibel nicht versteht?

➤ Was macht ihr, wenn ihr Gott, die Bibel oder einzelne Aussagen und Themen nicht versteht? (Frage der Jugendseite)

Wie kann man verstehen lernen? Wann muss man damit leben etwas nicht zu verstehen?

➤ Wie versteht ihr den Satz von Jesus „Dann kommt der Teufel und reißt ihnen die Saat aus dem Herzen“? Was meint Jesus damit?

**Sorgen sind Gedanken und Phantasien, die um mögliche Gefahren kreisen.*

• Ein felsiger Boden

➤ Lest *Matthäus 13,20–21*. Was zeichnet Pflanzen aus, die keine starken Wurzeln haben? Was haben sie „im Leben“ für ein Problem?

➤ Was könnte passieren, damit man in Schwierigkeiten „geistlich verdorrt“? Welche praktischen Beispiele könnt ihr euch vorstellen? Was könnte euch konkret begegnen oder was ist euch schon begegnet?

Wie könnt ihr euch auf solche Situationen vorbereiten?

Wie bekommt man „geistliche Wurzeln“?

• Dornen

➤ Barfuß über eine Wiese gehen und auf eine Distel treten. Schon der Gedanke ist unangenehm! Was zeichnet Dornen aus? Was macht sie gefährlich?

➤ Lest *Matthäus 13,22*. Was passiert, wenn die Saat auf Dornen fällt? Was sind eigentlich „Sorgen“?*

Und was genau ist mit „ersticken“ gemeint?

Warum ersticken alltägliche Sorgen das Wort Gottes in unserem Leben?

➤ Man kann nicht vermeiden, sich Sorgen zu machen – das wäre unrealistisch. Aber wie geht man *sinnvoll* damit um?

Lest *1. Petrus 5,7*. Wie geht das?

Was habt ihr selbst erlebt, was von anderen mitbekommen?

Ist das ein realistischer Umgang?

➤ Warum nennt Jesus hier auch die Sehnsucht nach Reichtum?

Sind Reichtum und Luxus generell schlecht? Warum oder warum nicht?

Wann wird Reichtum zu „Dornen“?

• Der fruchtbare Boden

➤ Lest *Matthäus 13,23*. Was ist mit den „Herzen“ gemeint?

Was kennzeichnet die Menschen, die ein „fruchtbares“ Herz haben? Wann hat man Gottes Botschaft wirklich angenommen?

➤ Wie kann Gott wirklich zu euch sprechen, sodass es euer Herz erreicht? Wie habt ihr das in praktisch erlebt?

➤ Welche Dinge haben in eurem Leben wirklich tiefe Wurzeln? Warum? Bei welchen Dingen würdet ihr euch tiefere Wurzeln wünschen und mehr Früchte wünschen?

Was könnt ihr für Veränderung tun?

➤ Ausklang

Fasst zusammen, was euch im Gespräch wichtig wurde und was ihr davon in die nächste Woche mitnehmen wollt. Sprecht mit Gott darüber.

1. Vierteljahr / Woche 07.02. – 13.02.2016

07 / Ein wachsender Glaube

Weg, Fels, Dorne oder guter Boden – was will ich sein?

➤ Bibel

Der gute Boden steht für die Herzen derer, die die Botschaft Gottes annehmen und eine große Ernte einfahren – dreißig, sechzig, ja hundert Mal so viel, wie gesät wurde. Matthäus 13,23

➤ Hintergrundinfos

Jesus erzählte viele Geschichten, in denen er den Alltag der Leute aufgriff, um ihnen bildhaft zu erklären, wie Gott wirklich ist und handelt. Er sprach von der Ernte, vom Fischen, vom Weinberg, von dem guten Hirten – das sind alles Alltagssituationen für die Menschen. Das Gleichnis vom Sämann, bei dem die Saat auf unterschiedlichen Boden fällt, wirft einige Fragen auf, mit denen wir uns diese Woche beschäftigen. Vor allem fragt es: Welchen Stellenwert nimmt das Wort Gottes in meinem Leben ein?

Einige Gedanken dazu findest du auch in der [Studienanleitung zur Bibel auf S. 54](#). Du kannst dich fragen: Bin ich eher wie ein harter Weg, ein felsiger Boden oder wie Dornen? Und wann bin ich ein fruchtbarer Boden, auf dem Gottes Wort wachsen und Frucht bringen kann?

➤ Thema

Lies in [Matthäus 13,3–9](#) das ganze Gleichnis vom Sämann.

• Ein harter Weg

- Was verstehst du unter einem harten Weg? Was zeichnet ihn aus?
- Lies in [Matthäus 13,19](#) wie Jesus den harten Weg erklärt.
Wann sind Menschen wie so ein harter Weg?
- Wie geht es dir damit?
Was fällt dir schwer zu verstehen?
Wie gehst du damit um? (Tauscht euch am Sabbat darüber aus.)
- In welchen Bereichen deines Glaubens könntest du so „festgetreten“ sein, dass du vielleicht nicht verstehst, was Gott dir sagen möchte?
Wie können diese festgetretenen Wege wieder weich werden?

• Ein felsiger Boden

- Ein felsiger Boden und ein harter Weg sind sehr ähnlich. Worin besteht der Unterschied?
- Wie erklärte Jesus in [Matthäus 13,20–21](#) was es bedeutet, wenn Saat auf felsigen Boden fällt?
Wann hast du das letzte Mal etwas gehört oder gelesen, was du „freudig angenommen“ hast?
Wie viel davon hast du dauerhaft umgesetzt, wie viel ging im Laufe der Zeit verloren? Woran lag das?
- Was kann helfen, dass wirklich tiefe Wurzeln wachsen, die auch in schweren Zeiten Halt geben?

• Dornen

- Die Saat, also das Wort Gottes, kann auch auf Dornen treffen.
Welche Eigenschaften haben sie und weshalb können sie gefährlich sein? Wenn du an dein Glaubensleben denkst: Was würdest du als Dornen bezeichnen? Und warum?
- Wie erklärte Jesus die Dornen? Lies [Matthäus 13,22](#). Wofür stehen sie?
- Um was machst du dir Sorgen?
Wie können deine Sorgen oder die Sehnsucht nach Luxus ersticken, was Jesus dir sagen will?

• Der fruchtbare Boden

- Lies [Matthäus 13,23](#). Diese Menschen werden nicht so detailliert beschrieben wie die vorherigen drei Gruppen. Wie würdest du sie nach dem, was du bisher über die anderen herausgefunden hast, umschreiben?
- Fruchtbarer Boden muss vorbereitet und gepflegt werden. Wie kannst du dich auf Gottes Wort vorbereiten?
- Was für eine Ernte kann eingefahren werden, wenn du die Botschaft Gottes annimmst und an Jesus Christus glaubst?
Wie kann dein Herz zu einem fruchtbaren Boden werden?
Hast du praktische Ideen? Bitte Gott um seine Hilfe und um Veränderung.

➤ Nachklang

Höre dir das Lied [Für Gottes Wort nehm ich mir Zeit](#) an. Kannst du dem Text zustimmen?
Überlege, was dir in dem Gleichnis wichtig geworden ist und was du in Zukunft umsetzen möchtest.